

++ PRESSEMITTEILUNG ++

Reagieren statt resignieren: Was jeder Nutzer gegen Prism & Co. tun kann

Berlin, 16. Juli 2013 – Das Überraschendste an den anglo-amerikanischen Abhörprogrammen ist, dass kaum jemand wirklich überrascht ist. Bei einer Befragung unter Steganos-Nutzern, die bereits im Januar 2013 durchgeführt worden ist, gingen 61% aller Nutzer davon aus, dass staatliche Stellen ihre Kommunikation in irgendeiner Form mitlesen wollen oder können. Doch jeder Nutzer kann eigenständig dafür sorgen, dass staatliche Stellen eben nicht an private Daten kommen. Seit 1997 stellt das Berliner Sicherheitsunternehmen Steganos, das komplett in Deutschland entwickelt, Privacy-Produkte her. Bei allen Steganos-Anwendungen werden weder Daten mitgeschnitten, noch sind irgendwelche Backdoors für staatliche Behörden vorhanden.

Seit über 15 Jahren kämpft das Berliner Unternehmen Steganos um die Aufmerksamkeit für ein zugegebenermaßen sprödes Thema, nämlich die Privatsphäre.

Im Zeitraum vom 10.01.2013 bis 24.01.2013 führte das Unternehmen eine anonyme Befragung im Internet durch, an der 4873 Steganos-Nutzer aus über 50 Ländern teilnahmen. Bei der Frage „Vor wem möchten Sie Ihre Daten schützen?“ landete schon damals der Punkt „Staat und Behörden“ mit 61% auf Platz 4 – und damit deutlich vor Kollegen, Abmahn-Anwälten oder der eigenen Familie.

Nach den aktuellen Enthüllungen zu Prism und Tempora zeigen sich Steganos-Nutzer deshalb auch wenig überrascht: „War doch eh klar“, „Ich bin nicht überrascht“ und „Haben Sie etwas anderes erwartet?“ sind typische Kommentare der Steganos-Nutzer.

Doch Resignation ist bei dem Thema Privatsphäre wirklich fehl am Platz. Gabriel Yoran, Geschäftsführer von Steganos, erklärt: „Verschlüsselung ist der einzige wissenschaftlich beweisbare Schutz vor Überwachung, egal durch wen! Es wird auch deshalb so schamlos mitgeschnitten, weil die Internet-Nutzer es den Geheimdiensten viel zu leicht gemacht und ihre Daten im Klartext übers Netz geschickt haben. Doch jetzt kann jeder Nutzer zeigen, dass er ein Bürger ist, der für sein Recht auf Privatsphäre kämpft. Egal, welche Software ein Nutzer verwendet: Das Verschlüsseln von Dateien und Mails sollte bei jedem Nutzer oberste Priorität haben.“

Steganos bietet mit Anwendungen wie der Steganos Privacy Suite 14 eine umfangreiche Sicherheits-Suite an, mit der auch weniger versierte Computer-Nutzer ihre privaten Daten mit wenig Aufwand verschlüsseln und damit vor Datenspionen sicher verstecken können. Egal, ob es sich dabei um Dokumente, Fotos, Mails handelt: Steganos Privacy Suite 14 verwendet für die Verschlüsselung der Daten stets den bisher ungeknackten Algorithmus AES 256 Bit.

Zusätzlich sorgt Steganos auch dafür, dass Nutzer beim Surfen nicht belauscht werden können: Mit Produkten wie Steganos Internet Anonym VPN, Steganos Online Shield 365 und OkayFreedom VPN können Anwender sicher und ohne dabei Spuren zu hinterlassen, im Internet surfen.

Bei keinem Produkt schneidet Steganos irgendwelche Daten mit oder hat eine Backdoor implementiert, über die Nutzerdaten abgefangen werden können.

Druckfähiges Bildmaterial und die Pressemeldung zum Download finden Sie hier:

www.steganos.com/de/unternehmen/presse-center

Pressekontakt:

Laubstein Media
Anja Eichelsdörfer
Untere Parkstraße 42
85540 Haar
Tel. +49 - 89 - 41 85 84 85
Fax +49 - 89 - 41 85 84 86
Mobil +49 - 151 - 41 20 22 32
Mail steganos@laubstein-media.de
Web www.laubstein-media.de

Über Steganos Software GmbH

Steganos ist seit über 15 Jahren die Referenz beim Schutz vor Hackern durch Verschlüsselung. Das 1997 in Deutschland gegründete Unternehmen stellt bekannte Sicherheits-Produkte wie Steganos Privacy Suite, Steganos Safe und Steganos Passwort-Manager her. Mehr Infos erhalten Sie unter <http://www.steganos.com>.